

Landeshauptstadt



An den Stadtbezirksrat Linden-Limmer (zur Kenntnis)
An den Verwaltungsausschuss (zur Kenntnis)

	1. Entscheidung
Nr.	15-1894/2020 N1 S1
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	5.1.1.1.

Installation von Ladestationen für E-Bikes im Stadtbezirk Linden-Limmer Sitzung des Stadtbezirksrates Linden-Limmer am 11.11.2020 TOP 5.1.1.1.

Beschluss

Die Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover wird gebeten, in dem o.g. Bereich Ladestationen für E-Bikes zu installieren. Idealerweise sollte vorerst mindestens eine Ladestation in jedem der vier Stadtteile geschaffen werden. **Die Ladestationen sollten in den örtlichen Bereichen Franzstraße, Deisterstraße, Lindener Marktplatz, Am Küchengarten, Pfarrlandplatz, Kötnerholzweg/Ecke Limmerstraße, Wunstorfer Straße/Franz-Nause-Straße, Wunstorfer Straße/Tegtmeyer Straße und Margarethe-und-Max-Rüdenberg-Platz liegen. Die Ladestationen sollten für alle gängigen Anschlüsse der Akkuladegeräte kompatibel sein, sie sollten ausgeschildert und auch medial gekennzeichnet/ beworben werden.**

Entscheidung

Dem Antrag wird nicht gefolgt.

Als Vorbemerkung sei darauf verwiesen, dass die Verwaltung das Ziel der Verlagerung von erheblichen Teilen des individuellen motorisierten Verkehrs (IMV) auf Wege im Umweltverbund, mit dem Fahrrad, zu Fußwege und im ÖPNV verfolgt. Für nicht verlagerbare Wege wird das Ziel verfolgt, für diese eine hohe Verträglichkeit in Bezug auf ihre Umweltwirkung und das Leben der Bürger*innen in der Stadt zu erreichen. Sowohl im verbleibenden Teil des IMV als auch im Radverkehr sind Fahrzeuge bzw. Fahrräder mit elektrischen Antrieben oder elektrischer Unterstützung wichtige technische Bausteine zur Förderung der zum Klimaschutz notwendigen Verkehrs- und Energiewende. Mit dem Umsetzungskonzept Elektromobilität und der Förderung des Radverkehrs auf Basis des Leitbildes Radverkehr verfolgt die Verwaltung diese Ziele konsequent.

Öffentliche Ladepunkte für Elektrofahrräder sind nicht geplant, da das Nutzer*innen-verhalten zeigt, dass Elektrofahrräder nahezu ausschließlich zu Haus oder an anderen, den Nutzer*innen privat zugänglichen Quellen, kostengünstig aufgeladen werden.

Die Akkumulatoren sind für fast alle Tagesstrecken, die mit Elektrofahrrädern gefahren werden, hinreichend ausgelegt. Somit wird ein Nachladen nur sehr selten erforderlich, und wenn, dann nicht an planbaren Orten. Diese Beobachtung wird auch dadurch gestützt, dass die vorhandenen Angebote im öffentlichen Raum (Karmarschstraße und Ständehausstraße) wenig genutzt werden.

Deshalb ist auch im Umsetzungskonzept zur Elektromobilität in Hannover kein Ausbau öffentlicher Fahrrad-ladestationen vorgesehen und eine Finanzierung dafür nicht eingeplant.

67.11 / 18.63.10
Hannover / 17.12.2020